



Die Chronik der Stadt Nürnberg 1916: Glockengeläute, Kaninchenausstellungen und Eierkarten



Satirische Postkarte aus Anlass der Einführung der Fleischkarte 1916

Einleitung

Auch wenn wegen der Siege der Verbündeten im Südosten fast ununterbrochen die Glocken geläutet und die Häuser patriotisch beflaggt wurden, wirkten sich im dritten Kriegsjahr das Geschehen an den Fronten und seine Folgen immer stärker auf den Alltag in der Stadt aus: Neben einem Rückgang des gesellschaftlichen Lebens - es fanden keine Bälle oder Vereinsfeiern mehr statt - unterlagen weitere Grundnahrungsmittel wie Kartoffeln, Butter, Fleisch und Eier der Rationierung. *Opfertage* für Heer und Marine mit Geldsammlungen wurden angeordnet. Bei der Einweihung des Justizpalastes an der Fürther Straße musste der bayerische König - er und der Kaiser machten sich 1916 deutlich rarer als zu Kriegsbeginn - auch das dort untergebrachte Lazarett besuchen, eines von 22 im Stadtgebiet. Ablenkung boten nur noch Kunst- und Kaninchenausstellungen - die nicht zu Zierde, sondern zum Essen gezüchtet wurden - sowie der Zeit angemessen eine *reichhaltige Ausstellung von Entwürfen zu Grabmälern, insbesondere zu Kriegergrabmälern und Heldendenkmälern*.

Keine Erwähnung in der offiziellen Darstellung finden (natürlich) der hunderttausendfache elende Tod auf den Schlachtfeldern vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer und das unsägliche Leid der Schwerverwundeten; an der Rechtfertigung des blutigen Geschehens gibt es keinen Zweifel. Aufzüge von *Jugendwehrkompagnien* zeugen von der durchgreifenden Militarisierung der Bevölkerung, auf die zwanzig Jahre später die Nazis bei der totalen Erfassung der Gesellschaft in ihren Gliederungen aufbauen konnten.

Reste der Friedensnormalität bildeten der Abschluss von Bauvorhaben, die meist vor 1914 begonnen worden waren wie der bereits erwähnte Gerichtskomplex, die Sparkassenzentrale in der Äußeren Laufer Gasse und Schulhäuser. Auch die Ehrung des Geheimen Kommerzienrats und jüdischen Ehrenbürgers Ludwig von Gerngros, u.a. Stifter des Neptunbrunnens, und seiner Frau anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit *unter der wärmsten Anteilnahme weiter Kreise der Bevölkerung* erscheint wie ein Relikt aus der guten alten Zeit - und fast schon makaber, denkt man an den schon damals in Nürnberg schwelenden Antisemitismus, der sich unmittelbar nach Kriegsende in der Bewegung des krankhaften Judenhassers Julius Streicher manifestierte.

rijo

Chronik

02. - 30.01. *Ausstellung des Münchener Künstlerbundes „Bayern“.*
Die vom Albrecht-Dürerverein in der Städtischen Kunsthalle am Marien-
tor veranstaltete Ausstellung war mit 152 Arbeiten, darunter vielen vor-
züglichen Leistungen, beschickt.
- 07.01. *Geburtstag Seiner Majestät des Königs Ludwig III. von Bayern.*
Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Ludwig III. von
Bayern trugen die öffentlichen Gebäude und viele Bürgerhäuser Flaggen-
schmuck. Von morgens 9 Uhr an fanden in der Sebaldus-, der Liebfrau-
enkirche und in der Synagoge gut besuchte Festgottesdienste statt. Die
hiesigen Jugendwehren veranstalteten abends zwischen 8 und 9 Uhr eine
Huldigungsfeier auf dem Egidienplatz. An diesem Tage wurde zum ersten
Male das vom König aus Anlass des jetzigen Krieges gestiftete König
Ludwigkreuz verliehen. Auch zahlreiche Nürnberger Einwohner wurden
damit ausgezeichnet.
- 09.01. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass der vollständigen
Räumung der Halbinsel Gallipoli durch die Engländer.
- 11.01. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser zur Feier der Erstürmung des
Lowcen und der Besetzung des Ortes Berane in Montenegro durch die
Österreicher.
- 14.01. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass des Falles von
Cetinje, der Hauptstadt Montenegros.
- 22.01. Tagung des Verbandes Deutscher Glas-, Porzellan- und Luxuswarenhänd-
ler in Nürnberg.
- 27.01. *Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II.*
Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wil-
helm II. hatten die städtischen und staatlichen Gebäude und viele Privat-
häuser Flaggenschmuck angelegt. Vormittags fand militärische Kirchen-
parade statt. Die Jugendwehrkompagnien veranstalteten am Abend ½ 9
Uhr nach vorausgegangenen Gottesdiensten in der Egidien- und Frauen-
kirche an dem Kaiser Wilhelmndenkmale eine Huldigungsfeier.

05. - 29.02. *Februarausstellung des Albrecht-Dürervereins im Künstlerhaus am Königstor.*
Die Ausstellung bot Pastelle, Ölbilder und Aquarelle von Albert Stagura in Diessen und Eduard Zetsche in Wien.
- 12./13.02. *Versammlung von Donau-Main- und Rheininteressenten.*
An der sehr zahlreich besuchten öffentlichen Versammlung des Vorstandes des Bayerischen Kanalvereins und der Vertreter der an der geplanten Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau besonders beteiligten Donaustädte nahmen auch Vertreter der Staatsministerien und der Kreisregierungen teil. Bürgermeister Bleyer aus Regensburg gab einen sorgfältig ausgearbeiteten Bericht über die Rhein-Main-Donau-Wasserstraße. Der Vortrag ist im Verlag von Gebrüder Habel in Regensburg im Druck erschienen.
- 13.02. Erste Hauptversammlung der Bayerischen Nutzgeflügelzucht-Gesellschaft, Sitz Augsburg.
- 25.02. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass der großen Erfolge in den Kämpfen nördlich von Verdun.
10. - 30.03. *Frühjahrsausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft.*
Die vom Albrecht-Dürerverein in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marienort veranstaltete umfangreiche Ausstellung von Werken der Malerei, der Plastik und der graphischen Künste erzielte einen guten Erfolg.
- 11./12.03. *Sammlung für unsere Truppen im Felde.*
Die vom Ortssammelkomitee Nürnberg vom Roten Kreuz zur Beschaffung von Liebesgaben für unsere Truppen im Felde unternommene Sammlung brachte ein Gesamtergebnis von rund 57.000 Mark; daran hatte die Büchsammlung in den Straßen einen Anteil von 29.960 Mark.
- 11.03. *Ehrung des Geheimen Kommerzienrats und Ehrenbürgers der Stadt Ludwig von Gerngros.*
Am 11. März begingen Geheimer Kommerzienrat Ludwig von Gerngros und seine Gemahlin das Fest der Goldenen Hochzeit unter der wärmsten Anteilnahme weiter Kreise der Bevölkerung. Die Stadtverwaltung ließ dem Jubelpaare die herzlichsten Glück- und Segenswünsche durch eine aus den beiden Bürgermeistern, einem Magistratsrat und zwei Gemeindebevollmächtigten bestehende Abordnung überbringen. Oberbürgermeister Dr. Geßler überreichte im Namen der Stadt eine künstlerisch ausgeführte Adresse. Geheimer Kommerzienrat von Gerngros ließ auch diesen Tag nicht vorübergehen, ohne der Stadt Nürnberg seine Anhänglichkeit in hochherziger Weise zu beweisen. Er errichtete mit einem Kapital von 300.000 Mark die Ludwig und Julie von Gerngros'sche Kunststiftung zum jährlichen Ankauf von Bildern für die Stadt Nürnberg.
- 16.03. Einführung der Kartoffel- und Butterkarten in Nürnberg.
- 02.04. - 15.05. *Ausstellung der Bayerischen Kriegsinvalidenfürsorge.*
Die Ausstellung wurde vom Königlichen Staatsministerium des Innern ins Werk gesetzt und am 2. April vormittags 11 Uhr in den Räumen der Bayerischen Landesgewerbeanstalt durch Oberbürgermeister Dr. Geßler er-

öffnet. Sie gab einen außerordentlich interessanten Einblick in die vielgestaltigen Bemühungen und hochehrwürdigen Erfolge, die Bayern in der Kriegsbeschädigtenfürsorge aufweisen darf. Die Ausstellung erfreute sich eines regen Besuches. Vorher waren die Sammlungen im Arbeitermuseum in München ausgestellt.

09.04. - 07.05. *Ausstellung „Münchener Künstler“.*

Die Ausstellung wurde vom Kunsthaus Brakl in München auf Anregung des Albrecht-Dürervereins in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marientor mit gutem Erfolg veranstaltet.

15. - 30.04. *Ausstellung: Der Weltkrieg in Bild und Dokumenten.*

Diese Veranstaltung ging aus vom Ortssammelkomitee des Roten Kreuzes Nürnberg und fand in den Räumen der Bayerischen Landesgewerbeanstalt statt. Die reichhaltige und interessante Sammlung von Kriegsdokumenten (Aufrufen, Flugblättern, öffentlichen Bekanntmachungen, Maueranschlägen, Notgeldscheinen, Karten, Feldzeitungen und dergl.) ist das Eigentum des Fürther Bürgers Theodor Bergmann.

22.04. Erwerbung des so genannten Toplerhauses am Paniersplatz durch die Stadtgemeinde Nürnberg.

23./24.04. *Kaninchenausstellung.*

Die Ausstellung wurde unter dem Protektorat des Oberbürgermeisters Dr. Geßler vom Bezirksverein Nürnberger Kaninchenzüchter im Marientorzwinger unternommen.

29.04. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass der den Türken gelungenen Einschließung der englischen Truppen in Kut el Amara.

29./30.04. Tagung des Landesausschusses der Nationalliberalen Partei in Bayern rechts des Rheins

01.05. *Einführung der Sommerzeit in Deutschland.*

Nach einer Verordnung des Bundesrates wurde vom 1. Mai bis zum 30. September 1916 die gesetzliche Zeit in Deutschland gegenüber der bis dahin in Geltung gewesenen mitteleuropäischen Zeit um 1 Stunde vorgezogen. Der Übergang zur Sommerzeit erfolgte am 30. April nachts 11 Uhr durch das Vorstellen der öffentlichen Uhren auf die zwölfte Stunde. Am 30. September um Mitternacht wurde dann durch entsprechendes Zurückstellen der Uhren die frühere Zeit wieder eingeführt.

01.05. Einführung der Fleischkarten in Bayern.

02.05. *Eröffnung des neuen Volksschulgebäudes am Paniersplatz.*

Das Schulgebäude wurde in den Jahren 1914 bis 1916 nach den Plänen des städtischen Baurats Heinrich Wallraff erbaut.

14. - 30.05. *Maiausstellung des Albrecht-Dürervereins in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marientor.*

Zur Schau gelangten Werke von Arnold Haag-Bieberstein, Heinrich Heidner, Matthias Gasteiger, Friedrich Prölß, Oswald Gottfried und Georg Papasoglus, sämtlich aus München.

- 15.05. *Gründung der Fleischverteilungsstelle Nürnberg.*
Die Städtische Fleischverteilungsstelle Nürnberg ist eine gemeinschaftliche Einrichtung der Stadt Nürnberg und der vereinigten Fleischerinnungen; ihr rechtlicher Träger ist die Stadtgemeinde Nürnberg.
- 19.05. Glockenläuten und Flaggenschmuck zur Feier des siegreichen Vormarsches der Österreicher in Südtirol und der Eroberung von zwei italienischen Panzerwerken.
- 21.05. *Ehrung des Distriktsvorstehers Friedrich Schmidt.*
Dem Schmiedemeister Friedrich Schmidt wurde für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Stadt die silberne Bürgermedaille verliehen.
- 23.05. *Luitpoldtag der Nürnberger Mittelschulen.*
Die hiesigen Mittelschulen begingen am 23. Mai den Luitpoldtag durch Schulfeste und Turnspiele. Letztere fanden auf dem Exerzierplatz bei Schweinau statt und es nahmen daran etwa 3200 Schüler teil. Auf höhere Anordnung unterblieben dieses Jahr die Wettkämpfe.
- 24.05. Tagung des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für das rechtsrheinische Bayern.
- 25.05. Versammlung des Verbandes für Herren- und Knabenbekleidung E.V., Reichsverband mit dem Sitze in Düsseldorf.
- 26.05. - 30.06. *Grabmalausstellung.*
Die reichhaltige Ausstellung von Entwürfen zu Grabmälern, insbesondere zu Kriegergrabmälern und Heldendenkmälern, sowie von photographischen Aufnahmen ausgeführter Denkmäler wurde von der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst in der Bayerischen Landesgewerbeanstalt veranstaltet.
- 31.05. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass der Einnahme der italienischen Stützpunkte Asiago und Arsiero durch die Österreicher.
- 02.06. Glockengeläute und Beflaggung zur Feier des großen Seesieges über die englische Flotte im Skagerrak.
- 03.06. Kriegstagung des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes im Lehrerheim.
- 04.06. *Ehrung des Distriktsvorstehers Georg Brasch.*
Dem Privatier Georg Brasch wurde für 25-jähriges ehrenamtliches Wirken im Dienste der Stadt Nürnberg die silberne Bürgermedaille verliehen.
- 07.06. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser anlässlich der Erstürmung der Panzerfeste Vaux bei Verdun.
- 10.06. 15. Jahresversammlung des Vereins Deutscher Handelslehrer E.V., Sitz Berlin.
10. - 12.06. 12. Verbandstag des Deutschen Optikerverbandes in Nürnberg.
10. - 30.06. *Kriegsbilderausstellung.*
Die Ausstellung wurde vom Albrecht-Dürerverein in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marientor vorgenommen.

- 12.06. *Fünfhundertjahrfeier der Kirche zu Mögeldorf.*
Die Kirchengemeinde Mögeldorf beging am 2. Pfingstfeiertag das Gedächtnis der vor 500 Jahren erfolgten Einweihung ihrer Kirche.
14. - 24.06. Zählung der leerstehenden Wohnungen in Nürnberg.
- 15.06. *Eröffnung des vollen Betriebes der Städtischen Milchzentrale in dem durch die Stadt von der Eisenbahnverwaltung gepachteten Gebäude Bahnhofstraße 10.*
Die Milchzentrale der Stadt Nürnberg G.m.b.H. wurde zu dem gemeinnützigen Zweck gegründet, der hiesigen Einwohnerschaft, vor allem den minderbemittelten Volksklassen, möglichst gute und billige Milch in hinreichender Menge zu verschaffen.
- 17./18.06. Tagung des Landesausschusses der Fortschrittlichen Volkspartei in Bayern rechts des Rheins
- 20.06. *Grundsteinlegung zu den Erweiterungsbauten des Germanischen Museums.*
Gelegentlich der Tagung des Verwaltungsausschusses des Germanischen Museums erfolgte am 20. Juni 1916 die feierliche Grundsteinlegung zu den Neubauten des Museums in Anwesenheit der Vertreter des Reiches, der bayerischen Staatsregierung und der Stadt Nürnberg, des Verwaltungsausschusses und der Beamten des Museums.
- 30.06. Einführung der Eierkarten in Nürnberg.
- 02.07. *Jugendwehrtag in Nürnberg.*
Der von den 23 Nürnberger und den beiden Fürther Jugendwehrkompagnien, einschließlich der Wehrkraftvereine und Pfadfinder, an diesem Sonntag abgehaltene Jugendkompagnientag wurde am Vormittag mit einem Umzug sämtlicher Kompagnien unter Musik durch die Hauptstraßen der Stadt begonnen. Am Nachmittag fanden im Sportpark Zerzabelshof die turnerischen und militärischen Vorführungen der einzelnen Abteilungen bei sehr gutem Besuch statt. Der Reinertrag der Veranstaltung kam den 22 Nürnberger und 7 Fürther Reservelazaretten zugute.
- 02.07. *Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Marie Therese von Bayern.*
Zu Ehren des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Marie Therese von Bayern waren die staatlichen und städtischen Gebäude beflaggt. Vormittags ½ 10 Uhr fanden in der Sebaldus-, der Liebfrauenkirche und in der Synagoge Festgottesdienste statt.
- 13.07. - 13.08. *Juliausstellung des Albrecht-Dürervereins.*
Die in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marienort dargebotene Ausstellung war sehr reichhaltig und vereinigte Werke der Malerei, Graphik und Scherenbildkunst. Ausgestellt hatten Richard Grieb in Fürth, Johann Meltzer in Karlsfeld, Joseph von Brackel in Kassel, Lotte Nicklaß in Berlin, ferner der in München im Jahre 1902 gegründete Bund zeichnender Künstler und endlich verschiedene Künstler aus Hamburg.
- 22.07. - 31.10. *Pilzausstellung.*
Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg veranstaltete vom 22. Juli bis

31. Oktober im Luitpoldhause eine Ausstellung lebender und präparierter, essbarer und giftiger Pilze. Viele Tausende von Besuchern aus allen Gesellschaftskreisen empfingen Belehrung durch tägliche Erläuterungen, durch Pilzbestimmungen und öffentliche Vorträge.

- 30.07. *Opfertag 1916.*
Auf Grund der Verfügung des Königlichen Staatsministeriums fand im ganzen Lande ein Opfertag zugunsten der deutschen Kriegsgefangenen, der verwundeten und erkrankten Krieger und der örtlichen Kriegsfürsorge statt. Die in Nürnberg vom Ortssammelkomitee des Roten Kreuzes an diesem Sonntag vorgenommene Straßensammlung brachte, einschließlich der Listensammlungen, ein Gesamtergebnis vom 173.627 Mark.
- 04.08. *Verleihung der Unwiderruflichkeitsrechte an Oberbürgermeister Dr. Otto Geßler.*
Durch Beschlüsse des Gemeindegremiums und des Stadtmagistrats vom 1. und 4. August wurde dem Oberbürgermeister Dr. Geßler einstimmig die Unwiderruflichkeit mit sofortiger Wirksamkeit verliehen.
- 23.08. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser als Ausdruck der Freude über die glückliche Rückkehr des Handelsunterseebootes *Deutschland*.
- 04.09. *Gründung des Vereins für Kriegerheimstätten in Nürnberg.*
Der Verein stellte sich in seiner Gründungsversammlung vom 4. September die Aufgabe, Einfamilienhäuser mit Nutzgärten für Kriegsbeschädigte und Kriegerwitwen in Nürnberg zu beschaffen, und zwar entweder durch Erweiterung der baulichen Anlagen der Gartenstadt Nürnberg im Einvernehmen mit derselben, oder durch Vorbereitung neuer Siedelungen.
- 04.09. *Ehrung der Distriktsvorsteher Friedrich Ammon und Jean Kaupert.*
Dem Zinnfigurenfabrikanten Friedrich Ammon und dem Kaufmann Jean Kaupert wurden für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Stadt die silberne Bürgermedaille verliehen.
- 07.09. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser aus Anlass der Erstürmung des stark befestigten Platzes Tutrakan in der Dobrudscha durch deutsche und bulgarische Truppen.
- 09.09. - 30.10. *Herbstausstellung des Albrecht-Dürervereins.*
Die Ausstellung in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marienort bestand aus Gemälden, Zeichnungen, Lithographien, Radierungen und Scherenschnitten und war beschenkt von Akademieprofessor Wilhelm Trübner - Karlsruhe, Fritz Reusing - Düsseldorf, der Vereinigung der *Freien Künstler Münchens*, Carlos Tips - Karlsruhe, Kurt Hoelloff - Leipzig, Franz Nitsche-Nietzsche aus Leipzig, Theodor Heine - München, Max Klinger - Leipzig und Robert Kohl - Leipzig.
- 10.09. Glockengeläute und Beflaggung zur Feier der Einnahme von Silistria in der Dobrudscha.
- 11.09. *Feierliche Eröffnung des neuen Justizgebäudes in Nürnberg unter Anwesenheit des Königs.*
Seine Majestät König Ludwig III. von Bayern traf um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr in Nürnberg ein. Am Hauptbahnhof wurde er durch den stellvertretenden kom-

mandierenden General, den Regierungspräsidenten von Mittelfranken, den Eisenbahnpräsidenten und die beiden Bürgermeister empfangen. Darauf fuhr der Landesfürst um den Frauentorgraben zum neuen Justizgebäude in der Fürther Straße, wo der bayerische Justizminister von Thelemann und der Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg Guggenberger den König begrüßten. Der Justizminister gab in seiner Rede einen Überblick über die Geschichte der Nürnberger Justizgebäude in den letzten sechs Jahrzehnten und über die Ausführung des Neubaus. Nun ergriff der König das Wort zu einer Ansprache und eröffnete das Gebäude. Hierauf überreichte er einer Anzahl von Herren, die sich um das Zustandekommen des Neubaus verdient gemacht haben, Ordensauszeichnungen; Oberbürgermeister Dr. Geßler empfing 5000 Mark zur Beschaffung von Lebensmitteln für die bedürftige Bevölkerung. Bei dem anschließenden Rundgang durch das Gebäude besichtigte der König auch das Reservelazarett im Justizgebäude. Kurz nach Mittag fuhr der König dann zum Mittagmahl zur Burg. Nachmittags fand die Besichtigung der Nürnberger Schraubenfabrik und Fassondreherei Gebrüder Saemann in der Paumgartnerstraße statt. Um 5 Uhr veranstaltete die Stadt einen Begrüßungsabend im Rathaussaale mit einfachem, den Kriegsverhältnissen angepasstem Abendimbiss. Nachdem der König seinen Dank für den herzlichen Empfang zum Ausdruck gebracht hatte, fuhr er um 6 ½ Uhr wieder zum Bahnhof. Vor seiner Abreise nach München stattete er der Verpflegstation des Roten Kreuzes am Hauptbahnhof noch seinen Besuch ab.

Das neue Justizgebäude wurde in den Jahren 1909 - 1916 in Anlehnung an die Altnürnberger Bauweise im Stile der deutschen Renaissance auf dem Gelände vor dem Zellengefängnis an der Fürther Straße nach den Plänen des Oberbaurats, späteren Ministerialrats Hugo von Höfl erbaut. Ministerialrat von Höfl hatte als Spezialkommissär anfangs auch die Oberleitung des Baues in Händen; aber er starb bereits wenige Monate nach Beginn der Bauarbeiten (im März 1910). An seine Stelle trat der Regierungs- und Baurat bei der Obersten Baubehörde Blumentritt. Die örtliche Bauleitung lag dem Bauassessor, nunmehrigen Regierungs- und Bauassessor Dünnbier als Vorstand des Baubureaus in Nürnberg ob.



Justizgebäude an der Fürther Straße

(Foto: Susanne Rieger)

- 16.09. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser anlässlich der Meldung von dem entscheidenden Sieg in der Dobrudscha.
- 16.09. *Eröffnung des neuen Schulgebäudes des Vereins Frauenwohl, Färberstraße 10.*
In Anwesenheit von Vertretern der Königlichen Kreisregierung, der städtischen Kollegien, der Königlichen Lokalschulkommission und sonstiger geladener Gäste fand an diesem Samstag Mittag die feierliche Eröffnung des neuen Schulgebäudes des Vereins Frauenwohl statt. Das neue Heim, mit welchem die Frauenarbeitsschule und das im Jahre 1915 gegründete Handarbeitslehrerinnenseminar schöne, geräumige Lehr- und Übungsräume erhielt, wurde nach den Plänen des Architekten und Professors an der Königlichen Kunstgewerbeschule Otto Schulz in Nürnberg erbaut.
- 16.09. Hauptversammlung der Deutschen beleuchtungstechnischen Gesellschaft in Nürnberg.
- 01.10. *Opfertag für die deutsche Flotte.*
Dieser Sonntag war im ganzen Deutschen Reiche zu einem Opfertag in Form einer Sammlung von Geldspenden für die *Zentralstelle für Angelegenheiten freiwilliger Gaben an die Kaiserliche Marine in Kiel* bestimmt worden. Die in Nürnberg von der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Flottenvereins veranstaltete Sammlung lieferte ein Erträgnis von rund 42.000 Mark.
- 02.10. Einführung der Reichsfleischkarte.
- 04.10. *Einweihung des neu erbauten Franziskanerklosters in Gibitzenhof.*
Das neue Kloster wurde an diesem Mittwoch, am Tage des hl. Franziskus, in Anwesenheit des Weihbischofs Dr. Senger als Vertreter des Erzbischofs Dr. von Hauck von Bamberg und des Provinzials des Franziskanerordens Dr. Heribert Holzapfel aus München, in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben. Der in den Jahren 1915/16 ausgeführte Bau ist ein Werk des Nürnberger Architekten Professors Otto Schulz. Unmittelbar an das Kloster wird später die neue katholische Kriegsgedächtniskirche St. Ludwig angebaut werden.
- 07.10. Eröffnung der ständigen Ausstellung der neu gegründeten wirtschaftlichen Vereinigung Nürnberger Künstler in den oberen Räumen des Künstlerhauses.
08. - 18.10. *Ausstellung deutscher Frauen- und Kinderkleidung.*
Die vom Verein für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur in Nürnberg im Hörsaal der Bayerischen Landesgewerbeanstalt unternommene Ausstellung war von kunstgewerblichen Anstalten, Schulen und Vereinen aus ganz Deutschland reich beschickt. Aus Nürnberg selbst waren dabei 21 Schulen und Firmen vertreten. Außer Kleidungsstücken und Spitzenarbeiten umfasste die Ausstellung noch Filigran-, Bernstein-, Kupfer-, Gold- und Silberschmuck, Zierbänder, Möbel, Teppiche und Dekorationsgegenstände. Der Besuch war sehr gut.
- 10.10. - 12.11. *Spätherbstausstellung des Albrecht-Dürervereins Nürnberg in der Städtischen Kunstaussstellungshalle am Marientor.*
Ausgestellt waren Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen und

Lithographien von Professor Ernst Liebermann - München, Eugen Dekkert - Diessen, Rudolf Sieck - Prien und Robert F.K. Scholtz - Berlin.

- 11.10. *Ableben Seiner Majestät des Königs Otto von Bayern.*
Seine Majestät König Otto von Bayern ist am obigen Tage abends gegen 9 Uhr in München von seinem langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden. Am 12. Oktober Mittag - verkündete ein einstündiges Trauergeläute in sämtlichen Kirchen der Stadt den Tod des Königs. Seiner Majestät dem König Ludwig III. und dem Königlichen Hause wurde das Beileid der Stadtvertretung und der Einwohnerschaft zum Ausdruck gebracht. Am Tage der Beisetzung, dem 14. Oktober, trugen die staatlichen und militärischen Gebäude sowie das Rathaus Trauerbeflagung. Am 16. Oktober fanden vormittags in den Hauptkirchen der Stadt Trauergottesdienste für König Otto statt.
- 23.10. Glockengeläute und Beflagung der Häuser aus Anlass der Einnahme der rumänischen Hafenstadt Constanza.
- 04.11. *Eröffnung des Sparkassenneubaues.*
In Anwesenheit des Regierungsrats Dorn als Vertreter der Königlichen Kreisregierung, der Mitglieder der beiden städtischen Kollegien und zahlreicher Geladener fand an diesem Samstag vormittags 11 Uhr in der großen Schalterhalle der Städtischen Sparkasse eine einfache Eröffnungsfeier statt, bei welcher Oberbürgermeister Dr. Geßler, Rechtsrat Dr. Merkel und Sparkassenverwalter Blauhorn Ansprachen hielten. Mit einem Rundgang durch die Räume schloss die Feier.
Der stattliche Neubau wurde in den Jahren 1914 bis 1916 nach den Plänen des städtischen Baurats Heinrich Wallraff an Stelle der Ende des Jahres 1907 zur Verbreiterung der äußeren Laufer Gasse abgebrochenen Wohnhäuser Nr. 23 mit 39 errichtet. Zum Einzug in das eigene Heim erschien im Jahre 1917 im Selbstverlag des Stadtmagistrats die mit vielen Bildern geschmückte Festschrift: *Die Städtische Sparkasse in Nürnberg. Aus Anlaß der Eröffnung des Sparkassen-Neubaues.*
- 08.11. *Ableben Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Bayern.*
Anlässlich des Heldentodes Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Bayern wurde Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Arnulf und Seiner Majestät dem König Ludwig III. der Ausdruck der Anteilnahme der Stadtvertretung übermittelt.
- 17.11. *Ehrung des Oberbürgermeisters a.D. Königlichen Geheimen Rates Dr. Georg von Schuh.*
Am 17. November 1916 beging in seinem Landhause in Starnberg der hochverdiente frühere 1. rechtskundige Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Oberbürgermeister Königlicher Geheimer Rat Dr. Georg von Schuh seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlasse übermittelten ihm die beiden städtischen Kollegien ein Glückwunschsreiben und eine Blumenspende.
- 18./19.11. *Weihnachtssammlung für unsere Truppen im Felde.*
Die vom Ortssammelkomitee Nürnberg vom Roten Kreuz veranstaltete Sammlung von Geldspenden lieferte, einschließlich der Straßensammlung am 18. und 19. November, einen Betrag von rund 116.000 Mark.

- 19.11. - 24.12. Winteraustellung der Nürnberger Kunstgenossenschaft in der Städtischen Kunstaustellungshalle am Marientor.
- 21.11. *Ableben Seiner Kaiserlichen und Königlichen Majestät Franz Joseph I. von Österreich.*
- Aus diesem Anlasse hielt Oberbürgermeister Dr. Geßler am 24. November zu Beginn der Magistratssitzung eine Ansprache, in welcher er die Anteilnahme der Stadtverwaltung zum Ausdruck brachte. Das Rathaus und die öffentlichen Gebäude hatten auf Halbmast gehisst. Am 30. November vormittags 9 ½ Uhr fand in der St. Elisabethkirche unter zahlreicher Beteiligung der Zivil- und Militärbehörden sowie der Einwohnerschaft ein Trauergottesdienst statt.
- 25.11. *Ehrung des Distriktsvorstehers Anton Höllerer.*
- Der Flaschnermeister Anton Höllerer erhielt für 25-jähriges ehrenamtliches Wirken im Dienste der Stadt Nürnberg die silberne Bürgermedaille.
- 28.11. Eröffnung der Goldankaufsstelle Nürnberg im Kunstgewerbehaus Leykauf, Karolinenstraße 1.
- 01.12. Volks- und Viehzählung im Deutschen Reiche.
- 04.12. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser zur Feier des Sieges am Fluss Arges, nordwestliche von Bukarest.
- 06.12. Glockengeläute und Beflaggung der Häuser anlässlich der Einnahme von Bukarest.
- 09./10.12. *Kaninchenausstellung.*
- Die Ausstellung wurde unter dem Protektorat des Oberbürgermeisters Dr. Geßler vom hiesigen Nutzkaninchenzüchter-Stammverein im Bürgersaal veranstaltet.
- 10.12. Erster Vertretertag des Landesverbandes Bayern des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
- 18.12. *Kesselexplosion im Großkraftwerk Franken.*
- Das zwischen den Vororten Stein und Gebersdorf gelegene Großkraftwerk Franken war am obigen Tage wiederum die Stätte eines größeren Unglücks, nachdem bereits vor vier Jahren, am 2. August 1912, der Einsturz eines Baugerüsts mehrere Opfer gefordert hatte.
- Kurz vor 9 Uhr vormittags erfolgte eine Kesselexplosion, durch deren Gewalt die nach der Rednitzseite gelegene große Kesselhausmauer vollständig eingedrückt wurde. Von den vorhandenen zwölf großen Kesseln wurde einer vollständig zerstört, ein zweiter sehr erheblich, der dritte nur leicht beschädigt. Dabei wurden drei Arbeiter getötet und einer verletzt.



Seit' an Seit': Die Gräber des russischen Kriegsgefangenen Jankel Resanski und des Nürnbergers Fritz Feldmann, beide 1916 verstorben, auf dem Neuen Israelitischen Friedhof an der Schnieglinger Straße
(Foto: Susanne Rieger)

Quelle: Magistrat der Stadt Nürnberg (Hg.): Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg 1916.